

KUNSTHAUS ZÜRICH

Edvard Munch, artist (*12.12.1863 Løiten (Hedmark), +23.1.1944 Ekely (Oslo))



Titel	Musik auf der Karl Johan Strasse
Weitere Titel	Music on the Karl Johan Street Musique dans la rue Karl Johan Musik auf der Strasse [historisch] Musikken på Karl Johan [original]
Datierung	1889
Material/ Technik	Öl auf Leinwand
Massangaben	Bildmass: 101,5 x 140,5 cm
Signatur/Inschrift	bez. u. l.: E. Munch 1889
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	Woll I.182.176
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	2534
Creditline	Kunsthau Zurich, 1941
Zugangsjahr	1941
Gattung	painting
Systematik	D 1[2] art 20th century worldwide
Werkbeschrieb	<p>Dargestellt ist eine Parade der Militärmusik auf der Karl Johan Gade in Oslo. Munch malte vermutlich erst später den Knaben mit dem Schirm ins Bild und intensivierte stellenweise die Farbe.</p> <p>Høifødt versuchte, die spezifische Bedeutung des Gemäldes als kritische Distanzierung von der Osloer Bohème zu entschlüsseln. Das vorne links von hinten gesehene Paar wäre Christian Krohg mit Oda Lasson; der Herr vorne rechts ihr erster Mann Jørgen Engelhart, dazwischen ihre beiden Kinder. Die beiden Paare dahinter kontrastieren ebenfalls die verantwortungslose Bohème und die moralische bürgerliche Haltung: links eine charakteristische Verführungsszene eines gut situierten Herrn und einer armen, in die Prostitution gezogenen jungen Frau, rechts ein Ehepaar, Harald und Åse Nørregaard.</p>
Provenienz	Edvard Munch (*1863 Løiten (Hedmark), +1944 Ekely (Oslo)) (Künstler/in) [Verbleib unbekannt?] M. With, Oslo Verbleib unbekannt

KUNSTHAUS ZÜRICH

1899 – höchstens bis 1916, Oskar Moll (*1875 Brieg, +1947 Berlin) (Sammler/-in), Breslau, Kauf, 700 NOK
spätestens ab 1916 – 18.10.1932, Curt Glaser (*1879 Leipzig, +1943 Lake Placid, NY) (Sammler/-in), Berlin, Kauf oder Tausch
18.10.1932 – 1939, Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin (Museum), Berlin, Geschenk
1939 bis 1941, Curt Glaser (*1879 Leipzig, +1943 Lake Placid, NY) (Sammler/-in), Ascona, Rückgabe
1939 – 1941, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe, von Curt Glaser nach Rückzug aus Nationalgalerie Berlin
ab 1941, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Kauf, 12'000 CHF

Provenienzstatus

-

Zur Provenienz

Curt Glaser, Direktor der Kunstbibliothek Berlin und zugleich am dortigen Kupferstich-Kabinett tätig, verfasste die erste deutsche Monographie über Edvard Munch und war Kunsthaus-Direktor Wilhelm Wartmann in der gemeinsamen Hochschätzung des Norwegers seit den frühen zwanziger Jahren kollegial verbunden. Bereits in den späten Zwanziger Jahren begann der vielseitig interessierte Kunsthistoriker Gemälde Munchs wieder zu verkaufen. Als er in die Schweiz emigrierte, deponierte er einen Teil seiner Sammlung im Kunsthaus.
Die «Musik auf der Karl Johan Strasse» (1889) schenkte Glaser Anfang 1933 der Berliner Nationalgalerie zur Erinnerung an seine erste Gemahlin, Elsa Glaser. Da die vereinbarten Verpflichtungen unter den Nationalsozialisten nicht eingehalten wurden, forderte er das Bild zurück. 1939 wurde es ihm ins Kunsthaus geschickt. 1941 erkundigte sich Wartmann bei Glaser kurz vor dessen Übersiedlung nach Amerika, ob er die «Musik auf der Karl Johan Strasse» allenfalls dem Kunsthaus verkaufen würde. Die Preisfindung war nicht einfach; Glaser, interessiert an der Platzierung in einem Museum, nannte den Betrag von CHF 15'000.–, den er einst selbst bezahlt hatte. Inzwischen aber hatte sich das Marktumfeld stark verschlechtert und man einigte sich auf CHF 12'000 – dies übrigens der höchste Preis, den das Kunsthaus zwischen 1933 und 1945 je für das Werk eines lebenden Künstlers bezahlte. Ein im gleichen Jahr erworbenes spätes Hauptwerk Klees, «Überschach» von 1937 kostete CHF 5'000.–, im folgenden Jahr Picassos «Drehorgelspieler mit Knabe» von 1905 CHF 10'000.–.
Wie eingehende Recherchen in Zusammenarbeit mit dem Munch Museum in Oslo ergaben, entsprach der bezahlte Betrag dem damals üblichen Marktwert. Die erhaltene Korrespondenz der beiden Kollegen zeigt, mit wie viel Umsicht und Respekt diese Erwerbung behandelt wurde. Glaser verkaufte dem Kunsthaus zwei Jahre später ein weiteres Gemälde von Munch, seine Witwe nach dem Krieg noch zwei weitere. Damit bezeugten Glasers ihre bleibende Wertschätzung des Kunsthauses und sorgten dafür, dass der grösste Teil ihrer Munch-Gemälde-Sammlung in einer öffentlich zugänglichen Sammlung vereinigt blieb. (Recherchestand 21.03.2025)

Literatur

- Die Meisterwerke, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft/Christian Klemm, Sammlungskatalog Kunsthaus Zürich, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 194 (ill.).
- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 590.
- Edvard Munch ou l'«Anti-Cri», hrsg. von Dieter Buchhart, Ausst.-Kat. Pinacothèque de Paris, Paris: Editions Pinacothèque de Paris, 2010.
- Hans Dieter Huber: Edvard Munch – Tanz des Lebens. Eine Biographie, Stuttgart: Reclam, 2013, [nach] S. 100 (ill.).
- Kunsthaus Zürich. 57 Meisterwerke. Liber amicorum für Felix Baumann, Sammlungskatalog Kunsthaus Zürich, Zürich, 2000, S. 48 (ill.) [Text: Eva Korazija].
- Thomas M. Messer: Edvard Munch, New York: Abrams, 1970, S. 52 (ill.).
- Wilfrid Moser. Wegzeichen – Eine Retrospektive, hrsg. von Matthias Frehner/Tina Grütter, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Bern/Casa Rusca, Zürich: Scheidegger & Spiess, 2009, S. 27, ill. No. 18.
- Edvard Munch, hrsg. von Guido Magnaguagno, Ausst.-Kat. Museum Folkwang

KUNSTHAUS ZÜRICH

- Essen/Kunsthhaus Zürich, 1988, No. 20 (ill.) [Text: Franziska Müller].
- Arbeitsgruppe Munch des Kunsthistorischen Seminars der Universität Zürich/Prof. Dr. Emil Maurer: Edvard Munch im Kunsthhaus Zürich (Sammlungsheft 6), Sammlungskatalog Kunsthhaus Zürich, Zürich, 1977, S. 14-25 (ill.) [Text: Eva Korazija/Caroline Kesser].
 - Frank Høifødt: «The Kristiania Bohemia Reflected in the Art of the Young Edvard Munch», in: Erik Mørstad (Hrsg.): Edvard Munch. An anthology, Oslo: Oslo Academic Press, 2006, S. 15-41, S. 27-32 (ill.).
 - Edvard Munch. Sommernacht am Oslofjord, um 1900, Ausst.-Kat. Städtische Kunsthalle Mannheim, Mannheim, 1988, S. 345.
 - Edvard Munch, hrsg. von Frank Høifødt, London: Tate, 2012, S. 33.
 - Gerd Woll: Edvard Munch. Complete Paintings. Catalogue Raisonné, Vol. I, London: Thames & Hudson, 2009, No. 176, S. 182.